

# RS OGH 1964/7/29 6Ob147/64, 5Ob32/65, 5Ob159/65, 8Ob23/66, 6Ob290/67, 5Ob195/69, 6Ob535/76, 3Ob631/7

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.07.1964

## Norm

ABGB §1478

ABGB §1479

ABGB §1485

ABGB §1488

## Rechtssatz

Eine Widersetzlichkeit gegen die Ausübung einer Dienstbarkeit liegt nur dann vor, wenn sich der verpflichtete Teil der tatsächlichen Ausübung der Dienstbarkeit widersetzt. Er kann sich aber nicht einer nicht in Anspruch genommenen Dienstbarkeit im Sinne des § 1488 ABGB widersetzen. Die Frist der dreijährigen Freiheitserstzung nach § 1488 ABGB beginnt mit dem Zeitpunkt der Widersetzlichkeit gegen die tatsächliche Ausübung der Dienstbarkeit zu laufen, während die dreißigjährige bzw vierzigjährige Verjährungsfrist nach §§ 1479, 1485 ABGB mit dem Zeitpunkt zu laufen beginnt, an welchem eine an sich mögliche Ausübung der Dienstbarkeit unterlassen wird (§ 1478 ABGB).

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 147/64  
Entscheidungstext OGH 29.07.1964 6 Ob 147/64  
Veröff: SZ 37/107 = RZ 1964,219
- 5 Ob 32/65  
Entscheidungstext OGH 06.07.1965 5 Ob 32/65
- 5 Ob 159/65  
Entscheidungstext OGH 22.12.1965 5 Ob 159/65  
Veröff: RZ 1966,88 = LwBetr 1967,12
- 8 Ob 23/66  
Entscheidungstext OGH 08.02.1966 8 Ob 23/66  
Beisatz: Widersetzlichkeit im Sinne des § 1488 ABGB gegen das Recht, Lüftungsschächte auf dem dienenden Grundstück zu öffnen, setzt Kenntnis vom Verschließen der Lüftungsöffnungen voraus. (T1)  
Veröff: EvBl 1966/218 S 266
- 6 Ob 290/67

Entscheidungstext OGH 22.11.1967 6 Ob 290/67

nur: Eine Widersetzlichkeit gegen die Ausübung einer Dienstbarkeit liegt nur dann vor, wenn sich der verpflichtete Teil der tatsächlichen Ausübung der Dienstbarkeit widersetzt. Er kann sich aber nicht einer nicht in Anspruch genommenen Dienstbarkeit im Sinne des § 1488 ABGB widersetzen. (T2)

Beisatz: Vermietung einer Servitutswohnung als Widersetzlichkeit. (T3)

Veröff: MietSlg 19024

- 5 Ob 195/69

Entscheidungstext OGH 01.10.1969 5 Ob 195/69

nur T2

- 6 Ob 535/76

Entscheidungstext OGH 01.04.1976 6 Ob 535/76

nur T2

- 3 Ob 631/79

Entscheidungstext OGH 21.01.1981 3 Ob 631/79

Vgl; nur T2; Beisatz: Voraussetzung der Verjährung ist, dass der Berechtigte die Ausübung der Servitut in Kenntnis der Widersetzlichkeit des verpflichteten Teiles unterlässt. (T4)

Veröff: JBl 1982,32 (Anmerkung von Iro)

- 2 Ob 632/87

Entscheidungstext OGH 15.03.1988 2 Ob 632/87

Vgl aber; nur T2; Beis wie T4

- 4 Ob 501/89

Entscheidungstext OGH 07.02.1989 4 Ob 501/89

Auch; nur T2

- 7 Ob 1579/92

Entscheidungstext OGH 25.06.1992 7 Ob 1579/92

nur T2

- 4 Ob 562/94

Entscheidungstext OGH 19.09.1994 4 Ob 562/94

nur T2

- 1 Ob 25/95

Entscheidungstext OGH 23.06.1995 1 Ob 25/95

Vgl; Beisatz: Beginn der Verjährungsfrist erst mit Kenntnis des Servitutsberechtigten vom Hindernis (hier: Verrohrung eines Baches). (T5)

- 4 Ob 2310/96a

Entscheidungstext OGH 26.11.1996 4 Ob 2310/96a

Auch; nur: Die dreißigjährige bzw vierzigjährige Verjährungsfrist nach §§ 1479, 1485 ABGB mit dem Zeitpunkt zu laufen beginnt, an welchem eine an sich mögliche Ausübung der Dienstbarkeit unterlassen wird (§ 1478 ABGB). (T6)

Beisatz: Bei fortdauernden Servituten ist die letzte Ausübungshandlung entscheidend. (T7)

- 1 Ob 404/97m

Entscheidungstext OGH 24.03.1998 1 Ob 404/97m

Vgl auch; Beisatz: Die Verjährungsfrist beginnt, wenn die an sich mögliche Rechtsausübung unterbleibt, mit dem Beginn der Ausübungsmöglichkeit, sonst mit der letzten Ausübungshandlung. (T8)

- 2 Ob 248/01m

Entscheidungstext OGH 18.10.2001 2 Ob 248/01m

Auch

- 1 Ob 25/13b

Entscheidungstext OGH 07.03.2013 1 Ob 25/13b

Vgl aber

- 8 Ob 19/13x

Entscheidungstext OGH 30.07.2013 8 Ob 19/13x

Auch; Beisatz: Die kurze Verjährungsfrist des § 1488 ABGB gilt auch nur, wenn sich der verpflichtete Teil der Ausübung des Rechts widersetzt, was bei einer nicht in Anspruch genommenen Servitut ausgeschlossen ist. (T9)

- 2 Ob 97/13y

Entscheidungstext OGH 30.07.2013 2 Ob 97/13y

Vgl aber; Beisatz: Dass sich der Verpflichtete der tatsächlichen Ausübung der Dienstbarkeit widersetzen müsse (vgl RIS?Justiz RS0034271; RS0034394), ist nach der neueren Judikatur nicht mehr erforderlich. (T10)

Beisatz: Es genügt vielmehr, dass der Dienstbarkeitsberechtigte das Hindernis, das die Ausübung seiner Dienstbarkeit unmöglich macht oder doch beeinträchtigt, bei gewöhnlicher Sorgfalt hätte wahrnehmen können. (T11)

- 8 Ob 103/13z

Entscheidungstext OGH 28.10.2013 8 Ob 103/13z

Beis wie T4

- 4 Ob 190/13i

Entscheidungstext OGH 17.12.2013 4 Ob 190/13i

Vgl auch

- 5 Ob 30/14v

Entscheidungstext OGH 04.09.2014 5 Ob 30/14v

Vgl auch; Beis wie T4

- 10 Ob 78/14i

Entscheidungstext OGH 16.12.2014 10 Ob 78/14i

Vgl aber; Beis wie T10

- 5 Ob 74/15s

Entscheidungstext OGH 19.06.2015 5 Ob 74/15s

Vgl auch; Beisatz: Ein letztlich erfolglos gebliebenes Widerstreben des Verpflichteten führt nicht zum Rechtsverlust. (T12)

- 9 Ob 40/15w

Entscheidungstext OGH 29.07.2015 9 Ob 40/15w

Vgl auch; Beis wie T4; Beis wie T10; Beis wie T11

- 8 Ob 122/15x

Entscheidungstext OGH 19.02.2016 8 Ob 122/15x

Vgl aber; Beis wie T10; Beis wie T11

- 9 Ob 63/18g

Entscheidungstext OGH 27.09.2018 9 Ob 63/18g

Vgl aber; Beis wie T10; Beis wie T11

- 1 Ob 166/19x

Entscheidungstext OGH 23.10.2019 1 Ob 166/19x

Beis wie T11

- 4 Ob 184/19s

Entscheidungstext OGH 24.10.2019 4 Ob 184/19s

Beis wie T10; Beis wie T11; Beisatz: Hier: Der Beklagte hatte über längere Zeit Blumentöpfe und andere Gegenstände in die Dienstbarkeitsfläche gestellt und Markierungen angebracht, um die von ihm als unbelastet beanspruchte Fläche zu kennzeichnen. (T13)

- 4 Ob 177/19m

Entscheidungstext OGH 11.08.2020 4 Ob 177/19m

nur T2

- 10 Ob 17/21d

Entscheidungstext OGH 13.09.2021 10 Ob 17/21d

Vgl; Beis wie T11

- 4 Ob 134/21s

Entscheidungstext OGH 21.10.2021 4 Ob 134/21s

Beisatz: Hier: Anbringen einer Eisenkette, die das Bewandern des Weges allerdings nicht nachhaltig behindert.

(T14)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1964:RS0034271

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

13.01.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)